

Bildung integriert

Fachforum „Datenbasiertes Bildungsmanagement“

27./28. Mai 2019 | KOMED im Mediapark | Köln

Agenda | Montag, 27. Mai 2019

- | | |
|---------------|---|
| 10:30 - 11:00 | Registrierung |
| 11:00 - 11:15 | Begrüßung |
| 11:15 - 12:45 | Einführung für neue BI-Kommunen I
Dr. Klaus-Peter Meinerz Programmstelle Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement
Peter Grönwoldt und Bert Gatzweiler ESF-Verwaltungsstelle
Sabine Süß Netzwerk Stiftungen und Bildung
Dr. Iris Pfeiffer f-bb
Katharina Gawronski und Dr. Rainer Wolf Konsortium Bildungsmonitoring
Tim Siepke Koordinierungsstelle Bildungsmonitoring |
| 12:45 - 13:30 | Mittagspause |
| 13:30 - 15:00 | Einführung für neue BI-Kommunen II |
| 15:00 - 15:30 | Kaffeepause |
| 15:30 - 15:45 | Begrüßung und Einleitung in das Programm |
| 15:45 - 16:30 | Nachhaltigkeit im DKBM – Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung
Dr. Iris Pfeiffer f-bb |
| 16:30 - 17:45 | Entwicklungswege zur Nachhaltigkeit des DKBM
Gesprächsrunde mit:
Annemarie Jockheck Stadt Bielefeld
Emanuel Hartkopf Ennepe-Ruhr Kreis |
| 17:45 - 18:00 | Ausblick auf das Programm des kommenden Tages |
| 18:00 - 21:00 | Get-together |

Agenda | Dienstag, 28. Mai 2019

09:00 - 09:15 **Einführung**

09:15 - 10:45 **Veränderungen beginnen mit Visionen und enden in Organisation -
Über die Verstetigung von Bildungsinnovationen**

Prof. Dr. Dieter Euler

Institut für Wirtschaftspädagogik | Universität St. Gallen

10:45 - 12:15 **Parallele Workshops I**

A | Bildungsberatung als Katalysator für ein kommunales Bildungsmanagement

Linda Steger und Hartmut Allgaier | Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement

Da der Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements kein Selbstzweck ist, braucht es konkrete Themen, insbesondere wenn nachhaltige Strukturen im kommunalen Kontext etabliert werden sollen. Bei der Bearbeitung und strukturellen Verankerung solcher Themen geben die Kernkomponenten nach Euler und Sloane Orientierung. Sie können auch dabei helfen, eine trägerneutrale Bildungsberatung aufzubauen und sie in ein kommunales Bildungsmanagement nachhaltig einzubetten. Der Schwerpunkt in diesem Workshop liegt darin, wie die hierfür notwendigen partizipativen Prozesse initiiert und begleitet werden können.

B | Nachhaltige Kooperation mit relevanten Bildungsakteuren der Zivilgesellschaft

Sophie Münch | TA Bayern

Julia Schilling | Landkreis Forchheim

Wolfgang Blos und Gerhard Koller | FOrsprung e.V.

Die Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure kann das kommunale Bildungsmanagement in vielfacher Hinsicht bereichern, steht aber häufig unter dem Vorbehalt zeitlich befristeter Zusammenarbeit. Im Forum wird entlang eines Beispiels aus dem Landkreis Forchheim in Bayern aufgezeigt, wie die Kooperation zwischen der Kommune und einem Verein die örtliche Bildungslandschaft nachhaltig prägt und welche Kriterien entscheidend waren, dass auch noch nach Jahren der Zusammenarbeit daraus Mehrwert entsteht. Ausgehend von diesem Beispiel soll im Forum erörtert werden, welche Grundlagen und Prozesse dauerhafte Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren befördern.

C | Sicherung ressortübergreifender Zusammenarbeit - Herausforderungen der Bildungsoffensive Uckermark

Dr. Stefanie Hildebrandt | TA Brandenburg
Britt Stordeur | Amtsleiterin für Kreisentwicklung, wirtschaftliche Infrastruktur
und Tourismus des Landkreises Uckermark

Thema der Inputs wie der Reflexion im Workshop ist, wie auf den jeweils entwickelten Fundamenten eines DKBM ressortübergreifende Zusammenarbeit in der Verwaltung gesichert und kontinuierlich gesteigert werden kann. Wie gelingt es im DKBM unterschiedliche Bildungsthemen langfristig zu bearbeiten?

Im Landkreis Uckermark hat das datenbasierte Bildungsmanagement in den vergangenen Jahren herausgearbeitet, dass viele Lösungsansätze für soziale Problemlagen mit den Bildungsmöglichkeiten der Bevölkerung zusammenhängen. Im Landkreis wurde die Bildungsoffensive Uckermark gestartet, um die Ausgangslagen in der Bildung nachhaltig zu verändern. Die Identifikation der Herausforderungen, die sich dabei stellen und die sukzessive Sensibilisierung der mit Bildungsfragen befassten Fachämter, stellen die Ausgangspunkte für die anschließende Arbeitsphase dar.

D | Strategien zur nachhaltigen Verankerung des kommunalen Bildungsmonitorings

Hannah Kreis | Konsortium Bildungsmonitoring
Patrick Kleene | Landkreis Emsland

Bereits die inhaltliche Konzeption und die Auswahl fortschreibbarer Indikatoren für das kommunale Bildungsmonitoring haben Auswirkungen auf seine Kontinuität und Nachhaltigkeit. Unter welchen Bedingungen kann es gelingen, ein kontinuierliches Bildungsmonitoring in einer Kommune zu verankern und welche Kriterien gibt es dafür? Für welche verwaltungsinternen wie zivilgesellschaftlichen Akteure ist das Bildungsmonitoring als Datenlieferant und Dienstleister interessant?

Wie lässt sich über die Publikation von Formaten der Bildungsberichterstattung hinaus der Mehrwert des kommunalen Bildungsmonitorings kommunizieren und steigern? Der Landkreis Emsland ist ein Flächenlandkreis, der bereits über 10 Jahre Erfahrung im Bildungsmonitoring und mit kommunaler Bildungsberichterstattung hat. Die Funktionen, die das Bildungsbüro des Landkreises hierbei als Datenlieferant und Dienstleister für die Bildungsakteure des Kreises einnimmt, dienen als Startpunkt der gemeinsamen Reflexion.

12:15 - 13:00

Mittagspause

13:00 - 14:30

Parallele Workshops II

A | Bildungsberatung als Katalysator für ein kommunales Bildungsmanagement

Linda Steger und Hartmut Allgaier | Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement

B | Nachhaltige Kooperation mit relevanten Bildungsakteuren der Zivilgesellschaft

Sophie Münch | TA Bayern

Julis Schilling | Landkreis Forchheim

Wolfgang Blos und Gerhard Koller | FORsprung e.V.

C | Sicherung ressortübergreifender Zusammenarbeit - Herausforderungen der Bildungsoffensive Uckermark

Dr. Stefanie Hildebrandt | TA Brandenburg

Britt Stordeur | Amtsleiterin für Kreisentwicklung, wirtschaftliche Infrastruktur und Tourismus des Landkreises Uckermark

D | Strategien zur nachhaltigen Verankerung des kommunalen Bildungsmonitorings

Hannah Kreis | Konsortium Bildungsmonitoring

Patrick Kleene | Landkreis Emsland

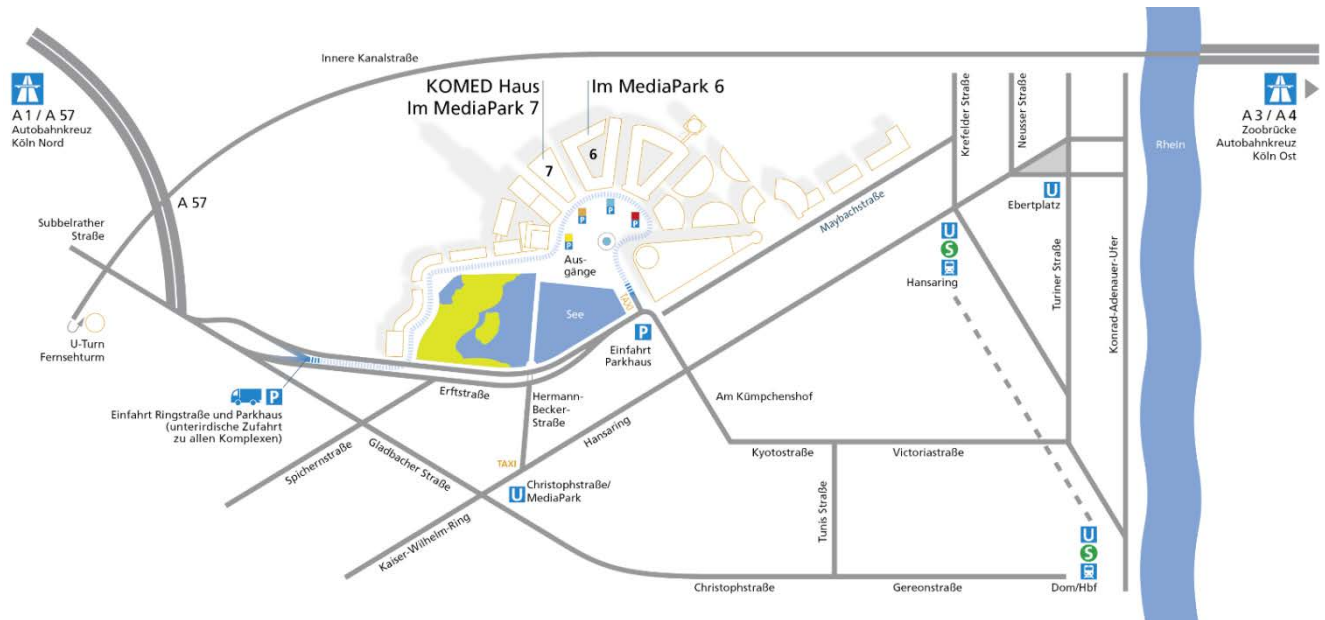
14:30/14:45

Ende der Veranstaltung



Veranstaltungslocation

Das Fachforum findet statt im:
KOMED im MediaPark | Im Mediapark 7 | 50670 Köln



ÖPNV (ab Köln-Hauptbahnhof)

U-Bahn:

Linien 16 und 18 in Richtung Ebertplatz. Dort Umstieg in die Linie 12 und 15 in Richtung Ringe.
→ Haltestelle Christophstraße/MediaPark.

Fußweg: über Hermann-Becker-Straße und Brücke in den MediaPark.

S-Bahn:

S6 in Richtung Nippes

S11 in Richtung Düsseldorf

S12 oder S13 in Richtung Hansaring

S19 in Richtung Düren.

Direkte S-Bahn-Verbindung vom Flughafen Köln-Bonn zum Hansaring mit der Linie S13.

→ Haltestelle Hansaring.

Fußweg: hinter ‚Saturn‘ rechts, dann links in die Maybachstraße, dann geradeaus in den MediaPark.

Regionalbahn:

Regionalbahnen in Richtung Hansaring.

→ Haltestelle Hansaring.

Ab dort Fußweg: hinter ‚Saturn‘ rechts, dann links in die Maybachstraße, dann geradeaus in den MediaPark.

<https://www.kvb.koeln/>

Hotelempfehlungen

Hotel NH Collection Köln

Im Mediapark 8b, 50670 Köln

www.nh-hotels.com/hotel/nh-collection-koeln-mediapark?gmb

Hotel Motel One

Am Kümpchenshof 2, 50670 Köln

www.motel-one.com/en/hotels/cologne/hotel-cologne-mediapark/

The Midtown Hotel

Kaiser-Wilhelm-Ring 48, 50672 Köln

themidtownhotel.de/de/

Hotel Azimut

Hansaring 97, 50670 Köln

azimuthotels.de/Germany/azimut-hotel-city-center-cologne/

25hours Hotel

Im Klapperhof 22-24, 50670 Köln

www.25hours-hotels.com/hotels/koeln/the-circle